

PITNEY BOWES MIT NEUEN PARTNERN Pitney Bowes, die Haas AG und die Document Development & Consulting GmbH (DDC) haben eine Partnerschaft unterzeichnet. Pitney Bowes setzt bei der Zusammenarbeit auf DDC aus Zürich mit Schwerpunkt Dokumentenkomposition und auf die Haas AG aus Volketswil, die drei Jahrzehnte Erfahrung bei Kuvertierung und Papierverarbeitung in die Partnerschaft einbringt.

VERBRAUCHSMATERIAL ONLINE KAUFEN Ab sofort können Anwender von Mohr und Polar Schneidemaschinen Verbrauchsmaterialien und Zubehör online kaufen. Dazu wurde ein Shop-System eingerichtet, in dem die üblichen Funktionen eines modernen Webshops zur Verfügung stehen. Die Abwicklung der Bestellung läuft über ein modernes Logistikzentrum, das bereits langjährige Erfahrungen beim Versenden von Ersatzteilen hat. > www.mohr-shop.com

25 JAHRE PHOTOSHOP Am 19. Februar vor 25 Jahren brachte Adobe das Bildbearbeitungsprogramm Photoshop auf den Markt. Schon 1987 hatten die Brüder Thomas und John Knoll ihr Programm «Display» entwickelt. 1989 war die Entwicklung der Knoll-Brüder unter dem Namen Photoshop über die amerikanische Firma Barney Scan als Software zu einem Diascanner erhältlich. Die Adobe-Gründer Geschke und Warnock kauften die Software, Die Gebrüder Knoll wurden Adobe-Mitarbeiter und 1990 kam Adobe Photoshop auf den Markt. Heute ist das Programm zum Synonym moderner Bildbearbeitung geworden. Aus unserer Industrie ist es kaum mehr wegzudenken.

CLICKABLE PAPER

 Sie erinnern sich? In Heft 81 hatten wir bereits einen Beitrag mit diesem Logo versehen, um den Link von der gedruckten Ausgabe zu Bewegtbildern zu ermöglichen. Auch in diesem Heft bieten wir diese Möglichkeit wieder an. Laden Sie sich die App «Clickable Paper» im iTunes-Store oder bei Google Play herunter. Damit ist es möglich, ohne Eintippen der Links auf dem Smartphone oder Tablet weiterführende Inhalte anzusehen. Die von Ricoh entwickelte App erkennt die Seiten beziehungsweise Seitenteile auch ohne das Logo. Wir haben es nur zur Kennzeichnung angebracht. Die Bilderkennung der CP-App merkt selbstständig, ob wir einen Beitrag mit Zusatzinformationen verlinkt haben.



- 1 Laden Sie die CP-App aus dem iTunes- oder Google-Play-Store auf Ihr Smartphone.
- 2 Halten Sie Ihr Gerät über die mit dem Logo gekennzeichneten Seiten und fotografieren diese.
- 3 Jetzt sollten Sie weiterführende Informationen oder das Video sehen können.

FÜHRUNGSWECHSEL BEI HEIDELBERG DEUTSCHLAND VERTRIEBSORGANISATION NEU AUFGESTELLT

Am 1. April 2015 hat Michael Neugart den Vorsitz der Geschäftsführung der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) übernommen. Er folgt auf Reginald Rettig, der Mitglied der Geschäftsleitung

verschiedenen Führungspositionen tätig. In den letzten Jahren hat sich HDD neu ausgerichtet und den veränderten Markt- und Kundengegebenheiten angepasst, da sich die Branche konsolidiert und immer mehr



Management der deutschen Vertriebsorganisation von Heidelberg (von links): Andreas Doikas, Service; Felix Müller, Reinhold Hanske, Produktmanagement; Michael Neugart, Vorsitzender der Geschäftsführung; Reginald Rettig, Geschäftsleitung und Leiter Heidelberg Schweiz und Axel Lammer, Finanzen.

bleibt, seine langjährigen Erfahrungen und Marktkenntnisse einbringt und wie bisher die Heidelberg Schweiz AG als Vorsitzender der Geschäftsführung leitet. Zudem wechselte Felix Müller von der Heidelberger Druckmaschinen AG in die Deutschland-Organisation und leitet dort zukünftig das Produktmanagement. Der bisherige Leiter, Reinhold Hanske, geht zum 1. Oktober dieses Jahres in die passive Phase der Altersteilzeit. Michael Neugart war zuletzt Geschäftsführer einer Maschinenbaufirma in Süddeutschland. Davor leitete er über zwölf Jahre den Schneidemaschinenhersteller Polar-Mohr als Geschäftsführer. Bei Heidelberg war er bereits zwischen 1990 und 2000 in

Druckaufträge von industriell arbeitenden Unternehmen gefertigt werden (lesen Sie dazu auch unser Gespräch mit Reginald Rettig auf Seite 22 dieser Ausgabe). Der Vertrieb und der Service der HDD wird aktuell über Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Heidelberg (Wiesloch-Walldorf), München und Neuss abgedeckt. Mit über 530 Mitarbeitern, davon mehr als 300 im Service, betreut die HDD über 9.000 Kunden und ist somit die grösste Vertriebs- und Serviceorganisation der Branche. > www.heidelberg.com/de

TAMEDIA SCHLIESST ZIEGLER DRUCK

Das Züricher Medienhaus Tamedia stellt den Akzidenzdruck von Ziegler Druck in Winterthur Ende 2015 ein. Betroffen sind 106 Mitarbeiter. Tamedia begründet den Schritt mit der anhaltend defizitären Situation im Akzidenzdruckgeschäft und dem permanent hohen Preisdruck in Folge von Überkapazitäten im europäischen Markt. Zum 1. April verkauft Ziegler Druck den Unternehmensbereich Bogenoffsetdruck an die Schellenberg Druck AG. Der Digitaldruck wird zum 1. April von der Stämpfli AG, Bern, übernommen und im Raum Zürich weitergeführt.

Anmerkung: Die schwierige Situation dürfte bereits bei der Übernahme der Ziegler Druck AG Anfang 2014 bekannt gewesen sein. Dass die Verlagerung von Aufträgen von Tamedia-Zeitschriften die Ertragslage nicht verbessern konnte, ebenso. Deshalb ist die Einschätzung der Gewerkschaft syndicom nachvollziehbar, die Akzidenzdruckerei sei für Tamedia nur ein notwendiges Übel gewesen, das mit der Übernahme des «Winterthurer Landboten» in Kauf genommen wurde. Mit dem Aus in Winterthur bleiben in der Schweiz nur noch eine Hand voll Rotationsdrucker. Dass Stämpfli und Schellenberg Teile von Ziegler Druck übernehmen, kann nur ein schwacher Trost sein. Es rettet lediglich 13 von rund 100 Stellen. Zusammen mit dem Aus des NZZ-Druckhauses in Schlieren werden nunmehr etwa 170 Druckereimitarbeiter auf Job-Suche gehen müssen. Deren Chancen, einen neuen Job zu finden, sind nicht gerade rosig.